

Ergebnisniederschrift

**über die Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses (IGUA/X-
005/2017)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**am 01.02.2017, 15:00 Uhr bis 17:15 Uhr,
Konferenzraum "Bergstraße"
Kreisklinik Jugenheim, Hauptstraße 30,
64342 Jugenheim**

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Neuer Betreiber für die Kreiskliniken DA-DI - Antrag AfD Vorlage: 0598-2017/DaDi
2.2.	Einbeziehung privater Planungspartner bei Planung von Kreisstraßen – Antrag AfD Vorlage: 0601-2017/DaDi
2.3.	Schulschwimmentwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag CDU Vorlage: 0603-2017/DaDi
2.3.1.	Schulschwimmentwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag Die Linke Vorlage: 0637-2017/DaDi
2.4.	Sporthallenbau- und Sporthallensanierungsprogramm für den Landkreis Darmstadt- Dieburg - Antrag CDU Vorlage: 0604-2017/DaDi
2.5.	Verkauf des Grundstückes neben der Kreissporthalle in Nieder-Ramstadt - Antrag FW-PP Vorlage: 0614-2017/DaDi
2.6.	Zweckorientierung bauaufsichtlicher Einnahmen - Antrag FW-PP Vorlage: 0615-2017/DaDi

3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Förderung der Naturschutzverbände zur Aufrechterhaltung ihrer Tätigkeit gem. § 58 ff Bundesnaturschutzgesetz und ihrer Vereinsarbeit Vorlage: 0521-2016/DaDi
3.2.	Naturschutzdatenbank der Verbände in der Region Darmstadt Vorlage: 0522-2016/DaDi
3.3.	Planungs- und Bauprogramm an Kreisstraßen 2017 bis 2022 und Folgejahre Vorlage: 0320-2016/DaDi
3.4.	K 123 Ausbau der Ortsdurchfahrt (OD) Semd - Verwaltungsvereinbarung Vorlage: 0491-2016/DaDi
3.5.	Anliegen der Bürgerinitiative "Anwohner der Kreisklinik Jugenheim an der Bergstraße" Vorlage: 0623-2017/DaDi
4.	Schulbauprojekte
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Axel Goldbach	
Frau Margrit Herbst	
Frau Gudrun Kirchhöfer	bis TOP 3.1 (17:10 Uhr)
Herr Clemens Laub	
Fraktion der CDU	
Herr Boris Freund	
Herr Heiko Handschuh	bis TOP 3.3 (17:12 Uhr)
Herr Reinhard Rupprecht	Vertreter für Abg. Pauker-Buß, Gabriele ab TOP 1 (15:15 Uhr) bis TOP 3 (17:09 Uhr)
Herr Maximilian Schimmel	bis TOP 2.5 (16:48 Uhr)
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der AfD	
Herr Heinz Pullmann	
Herr Ulf Seiler	
Fraktion der FDP	
Herr Horst Schultze	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	ab TOP 1 (15:13 Uhr)
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Martin Deistler	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	ab TOP 3.5 (15:29 Uhr)
Herr Alexander Ludwig	ab TOP 1 (15:10 Uhr) bis TOP 2.5 (16:52 Uhr)
Frau Bärbel van Dijk	ab TOP 1 (15:05 Uhr) bis TOP 2.5 (16:55 Uhr)
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	bis TOP 2.6 (17:09 Uhr)
Herr Erster Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	ab TOP 1 (15:10 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	ab TOP 1 (15:08 Uhr) bis TOP 2.5 (17:00 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	bis TOP 2.6 (17:05 Uhr)
beratende Mitglieder	
Herr Donato Girardi	ab TOP 1 (15:06 Uhr) Kreisausländerbeirat
Verwaltung	
Herr Christoph Dahmen	
Frau Cathrin Lorenz	
Frau Pelin Meyer	

Anwesende
Herr Steffen Petry
Frau Annika Schmid
Herr Dr. Martin Schunck
Frau Cornelia Schuster
Frau Ute von Massow

Abwesende
Fraktion der CDU
Frau Gabriele Pauker-Buß

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 3.5 nach dem Tagesordnungspunkt 1 zu beraten. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses kein Widerspruch erhebt. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** verweist auf die verteilte Tischvorlage zum Tagesordnungspunkt 1 (Sachstandsbericht Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg). Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 4. Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cathrin Lorenz.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff begrüßt die anwesenden Vertreter der Bürgerinitiative „Anwohner Kreisklinik Jugenheim an der Bergstraße“, die an der heutigen Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses teilnehmen.

Sie weist darauf hin, dass **Herr Dahmen, Frau Meyer** und **Herr Dr. Schunck** im Anschluss an die Sitzung einen Rundgang durch die Kreisklinik anbieten, zu dem alle herzlich eingeladen sind und bedankt sich bei der Betriebsleitung für das Angebot.

Vorsitzende Streicher Eickhoff begrüßt Herrn Steffen Petry, der seit dem 01.02.2017 das Büro der Kreistagsvorsitzenden unterstützt.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Herr Dr. Schunk berichtet über den aktuellen Sachstand bei den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Fragen werden beantwortet.

Herr Dr. Schunk weist auf die Infoveranstaltung zum Neubau des Bettenhauses an der Kreisklinik Groß-Umstadt am 02.02.2017 um 19:00 Uhr in der Stadthalle Groß-Umstadt hin. **Abg. Handschuh** (CDU) weist darauf hin, dass um 20:00 Uhr die Stadtverordnetenversammlung stattfindet. **Herr Dr. Schunck** bietet den Mitgliedern des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses an, bereits am Pressegespräch um 18:00 Uhr teilzunehmen.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 0598-2017/DaDi

Aktenzeichen: 519-006

Betreff: **Neuer Betreiber für die Kreiskliniken DA-DI - Antrag AfD**

Beschluss: **abgelehnt**

Fragen werden durch **Landrat Schellhaas** beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt einen privaten oder gemeinnützigen Betreiber für die Kreiskliniken ausfindig zu machen. Über den Verlauf der Bemühungen ist der Kreistag regelmäßig in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 0601-2017/DaDi

Aktenzeichen: 712-005

Betreff: **Einbeziehung privater Planungspartner bei Planung von Kreisstraßen – Antrag Afd**

Beschluss: **erledigt**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Nach ausführlicher Diskussion lässt **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** über den Vorschlag der **Abg. Herbst** (SPD) abstimmen, den Antrag für erledigt zu erklären. Sie stellt fest, dass der Antrag mit Stimmen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP, der CDU und der Freien Wähler-Piraten, bei Ablehnung der Afd, für erledigt erklärt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, dass bei allen zukünftigen Planungs- und Bauaufgaben an Kreisstraßen neben Hessen Mobil immer auch private Planungsbüros oder Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Der jeweils günstigste Anbieter soll mit der Planungs- und Bauaufgabe beauftragt werden, wobei in die Bewertung neben den Kosten auch Termintreue und Zuverlässigkeit einfließen müssen.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 0603-2017/DaDi

Aktenzeichen: 219-004

Betreff: **Schulschwimmentwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt fest, dass weiterer Informationsbedarf besteht. Sie schlägt daher vor, die von **Abg. Herbst** (SPD) in der Sitzung eingereichten Fragestellungen der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP der Niederschrift beizufügen (Anlage 2) und die Tagesordnungspunkte 2.3 und 2.3.1 zurückzustellen, bis eine Beantwortung der Fragen in der Anlage und auch der Fragen, die im Antrag der CDU enthalten sind, vorliegt.

Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann sagt eine Beantwortung aller offenen Fragestellungen vor der Sommerpause zu.

Nach ausführlicher Diskussion stellt **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest, die Tagesordnungspunkte 2.3 und 2.3.1 zurückzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt ein Schulschwimmentwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg in Kooperation mit den 23 Städten und Gemeinden zu erarbeiten. Das Hauptziel des Konzeptes muss die dauerhafte Gewährleistung des Schulschwimmunterrichtes im Landkreis Darmstadt-Dieburg sein.

Darin sind folgende Schwerpunkte bzw. Fragestellungen zu untersuchen:

1. In allen Schulen (Grund- und weiterführende Schulen) muss der Schwimmunterricht dauerhaft gewährleistet sein.
2. Die Anreise zum Schulschwimmunterricht darf maximal 15 Minuten von der Schule betragen.
3. Es ist zu untersuchen, ob es (konkrete bzw. bekannte) Planungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt, für den Schulschwimmunterricht geeignete Schwimmbäder/Hallenbäder (außer in Dieburg) in den nächsten Jahren dauerhaft zu schließen oder umfangreich (mit Schließzeiten) zu sanieren. Auch sind konkrete Planungen für den Neubau von Schwimmbädern/Hallenbädern im Landkreis Darmstadt-Dieburg aufzuzeigen.
4. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg soll im Zuge von interkommunaler Zusammenarbeit mit Kommunen oder mit Vereinen Schul- bzw. Trainingsbäder in unterversorgten Regionen bauen und/oder betreiben. Die notwendigen Investitions- und jährlichen/dauerhaften Unterhaltungskosten sind aufzuzeigen. Hierfür können Projekte aus anderen Landkreisen als Muster herangezogen werden.
5. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg soll alternativ Investitionszuschüsse zum Bau von

Schul- bzw. Trainingsbädern an die Städte und Gemeinden oder an Vereine oder an private Anbieter zahlen. Hierfür können ebenfalls Projekte aus anderen Landkreisen als Muster herangezogen werden.

6. Die möglichen Fördermittel bei den betreffenden Institutionen (EU, Bund, Land) für den Bau von Schwimmbädern bzw. aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit sind darzustellen.

Beschluss zu TOP 2.3.1.

Vorlage-Nr.: 0637-2017/DaDi

Aktenzeichen: 219-004

Betreff: **Schulswimmtwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg -
Änderungsantrag Die Linke**

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Schulswimmtwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt–Dieburg mit den 23 Städten und Gemeinden zu erarbeiten. Die Hauptziele des Konzeptes müssen die dauerhafte Gewährleistung des Schulschwimmunterrichtes unter öffentlicher und demokratischer Hand im Landkreis Darmstadt-Dieburg sein.

Darin sind folgende Schwerpunkte zu untersuchen:

1. In allen Schulen (Grund- und weiterführende Schulen) muss der Schwimmunterricht dauerhaft gewährleistet sein.
2. Die Anreise zum Schulschwimmunterricht darf max. 15 Minuten von der Schule betragen.
3. Es ist zu untersuchen, ob es (konkrete bzw. bekannte) Planungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt, für den Schulschwimmunterricht geeignete Schwimmbäder/Hallenbäder (außer Dieburg) in den nächsten Jahren dauerhaft zu schließen oder umfangreich (mit Schließzeiten) zu sanieren. Auch sind konkrete Planungen für den Neubau von Schwimmbäder/Hallenbäder im Landkreis Darmstadt-Dieburg aufzuzeigen.
4. Die Planungsvorgaben zeigen den Unterschied auf zwischen Planungen der öffentlichen und der privaten Hand.
5. Dieses Schulswimmkonzept (Pkt. 3) ist keine Aufforderung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg für Investitionszuschüsse. Diese können erst nach Vorlage des Schulswimmkonzeptes in einem weiteren Beschluss des Kreistages vorgenommen werden.
6. Die Eintrittspreise zu den evtl. durch den Landkreis bezuschussten Hallen/Schwimmbäder richten sich nach den durchschnittlichen Eintrittspreisen der öffentlichen Schwimmbäder im Landkreis Darmstadt-Dieburg.
7. Es werden mit diesem Änderungsantrag Zuschüsse der öffentlichen Hand an private Anbieter ausgeschlossen.
8. Evtl. in einem weiteren Kreistagsbeschluss bezuschusste Hallen/Schwimmbäder der öffentlichen Hand, sollen über die Verwendung der Kreistagesmittel jährlich dem Kreistag berichten.
9. Die möglichen Fördermittel bei den betr. Institutionen (EU, Bund, Land) für den Bau von Schwimmbädern bzw. aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit sind darzustellen.

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 0604-2017/DaDi

Aktenzeichen: 591-001

Betreff: **Sporthallenbau- und Sporthallensanierungsprogramm für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag CDU**

Beschluss: **erledigt**

Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann berichtet über den aktuellen Stand der Konzepterstellung zum Sporthallensanierungsprogramm und sagt die Vorstellung des Konzepts vor der Sommerpause zu.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff lässt über den Vorschlag von **Abg. Herbst** (SPD) abstimmen, den Antrag für erledigt zu erklären. Sie stellt nach Abstimmung fest, dass die Vorlage mit Stimmen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP und der AfD, bei Enthaltung der Freien Wähler-Piraten und bei Ablehnung der CDU für erledigt erklärt wird.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg beschließt – nach Abschluss des Schulbau- und Schulbausanierungsprogrammes 2021 – ein Sporthallenbau- und Sporthallensanierungsprogramm für den Landkreis Darmstadt-Dieburg durchzuführen.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, frühzeitig den Kreistag über das Da-Di-Werk und die Kreistagsausschüsse über den finanziellen und zeitlichen Aufwand für das angekündigte Sporthallenbau- und Sporthallensanierungsprogramm zu informieren sowie die geplanten Baumaßnahmen – nach Städten und Gemeinden unterteilt – darzulegen.
3. Die Städte und Gemeinden sind unmittelbar in die Planungen einzubeziehen. Es ist ebenfalls zeitnah zu klären, ob diese Mehrleistungen – außer den üblichen notwendigen Hallenbestandteilen für den Schulsport – wünschen und finanzieren. Für die jeweiligen Sporthallen sind in Kooperation mit den betroffenen Städten und Gemeinden, dem Kreistag und den örtlichen Vereinen, die die Halle nutzen, Projektbeiräte zu gründen.

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 0614-2017/DaDi

Aktenzeichen: 033-002

Betreff: **Verkauf des Grundstückes neben der Kreissporthalle in Nieder-Ramstadt - Antrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

Abg. Handschuh (CDU) regt an, den Antrag wegen Nichtzuständigkeit abzulehnen.

Nach ausführlicher Diskussion lässt **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschließt, der Gemeinde Mühlthal anzubieten, einen Teil des Grundstückes 967/4 in der Gemarkung Nieder-Ramstadt, neben der Kreissporthalle am Pfaffenberg, angrenzend an die Straßen Am Pfaffenberg und Steinstraße, zu verkaufen. Bei dem vom Flurstück 967/4 abzutrennenden Teil handelt es sich um ein 3.000 Quadratmeter großes Stück. Die genaue Lage ergibt sich aus dem beigefügten Plan. In diesem ist ein Teil des zu erwerbenden Grundstückes mit einer Größe von 2.398,23 Quadratmeter schraffiert dargestellt, der in Verlängerung der nördlichen sowie der südlichen Grenze Richtung Westen parallel zur dargestellten westlichen Grenze auf genau 3.000 Quadratmeter vergrößert wird. Der Kaufpreis beträgt 56,24 Euro pro Quadratmeter.
2. Der Kreisausschuss wird gebeten, mit der Gemeinde Mühlthal in Verhandlungen zu treten, um einen weiteren Teil des unter 1. bezeichneten Grundstückes an die Gemeinde Mühlthal zum gleichen Quadratmeterpreis zu verkaufen. Dabei ist das Interesse des Landkreises zu beachten, keine Grundstücksteile zu behalten, die kaum nutzbar sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 0615-2017/DaDi

Aktenzeichen: 612-001

Betreff: **Zweckorientierung bauaufsichtlicher Einnahmen - Antrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg bittet die Bauaufsicht des Landkreises, Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen vom geltenden Recht zukünftig nur noch eingeschränkt zu erteilen.

2. Die sich aus den gleichwohl erteilten Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen ergebenden Einnahmen überlässt der Landkreis Darmstadt-Dieburg zu neun Zehntel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, mit der Maßgabe, damit Projekte im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 0521-2016/DaDi

Aktenzeichen: 650-003

Betreff: **Förderung der Naturschutzverbände zur Aufrechterhaltung ihrer Tätigkeit gem. § 58 ff Bundesnaturschutzgesetz und ihrer Vereinsarbeit**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Die nach § 3 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes anerkannten Naturschutzverbände im Landkreis Darmstadt-Dieburg erhalten einen einmaligen Zuschuss als Anerkennung für die Erfüllung der gesetzlich geregelten Aufgaben (§ 63 ff. Bundesnaturschutzgesetz und § 23 Hess. Ausführungs-gesetz) und ihrer gemeinnützigen Tätigkeiten:

- | | |
|---|------------|
| • Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen | 400,00 € |
| • Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland | 1.200,00 € |
| • Naturschutzbund (Deutschland) | 1.200,00 € |
| • Deutsche Gebirgs- und Wandervereine | 1.200,00 € |
| • Hess. Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz | 1.200,00 € |
| • Landesjagdverband | 400,00 € |
| • Schutzgemeinschaft Deutscher Wald | 400,00 € |
| • - Verband Hessischer Sportfischer | 400,00 € |

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2016 auf dem Produkt 1.13.03.01 unter der Kontenobergruppe 71 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.13.03.01

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2016	2017	2018
Sachkonto: 7178000	6.400,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2016	2017	2018
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 0522-2016/DaDi

Aktenzeichen: 650-004

Betreff: **Naturschutzdatenbank der Verbände in der Region Darmstadt**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

An dem Projekt „Naturschutzdatenbank der Verbände in der Region Darmstadt“ beteiligt sich der Landkreis auch im Jahr 2016 mit einem Zuschuss in Höhe von

4.000,00 €.

Das Projekt dient der Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen aus dem § 6 BNatSchG und dem § 4 HAGBNatSchG.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2016 auf dem Produkt 1.13.03.01 unter der Kontengruppe 61 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.13.03.01

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2016	2017	2018
Sachkonto: 6120000	4.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2016	2017	2018
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 0320-2016/DaDi

Aktenzeichen: 715-001

Betreff: **Planungs- und Bauprogramm an Kreisstraßen 2017 bis 2022 und Folgejahre**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet:

Im Jahr 2015 wurde eine Zustandserfassung und –bewertung der Kreisstraßen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden dem Kreisausschuss am 26.04.2016 zur Kenntnis gegeben (Vorlage-Nr. 0059-2016/DaDi).

Auf Grundlage dieser Ergebnisse wurde von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement im Auftrag des Landkreises für die Jahre ab 2017 ein Planungs- und Bauprogramm an Kreisstraßen erarbeitet. Dieses soll als Grundlage für die Finanzplanung des Landkreises dienen.

Das Bauprogramm wird in Anlage zur Kenntnis gegeben.

In der bisherigen Finanzplanung des Landkreises sind nicht alle im Bauprogramm aufgeführten Maßnahmen berücksichtigt. Aufgrund neuerer Erkenntnisse sind weitere Maßnahmen von Hessen Mobil aufgenommen worden bzw. die angenommenen Schätzkosten wurden korrigiert. Einige Maßnahmen sind nicht investiv und wären daher im Ergebnishaushalt des jeweiligen Jahres zu berücksichtigen.

Die Durchführung der einzelnen Maßnahmen bedarf gemäß der bestehenden Vereinbarung zur Übertragung von Planungs- und Bauaufgaben an Kreisstraßen auf das Land Hessen einer separaten Beauftragung.

Die Durchführung von Gemeinschaftsmaßnahmen erfolgt in enger Abstimmung mit den jeweiligen Kommunen. Hierdurch kann sich die Terminierung einzelner Maßnahmen ändern. Auch die Berücksichtigung für das Förderprogramm oder Abstimmungen mit anderen Straßenbaumaßnahmen können zu Verschiebungen führen. Eine Fortschreibung/Überarbeitung des Planungs- und Bauprogramms sollte daher jährlich erfolgen. Hier wären sowohl die zeitliche Einordnung der Maßnahmen als auch die Höhe der voraussichtlichen Kosten erneut zu prüfen.

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 0491-2016/DaDi

Aktenzeichen: 712-004

Betreff: **K 123 Ausbau der Ortsdurchfahrt (OD) Semd - Verwaltungsvereinbarung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der vorliegenden Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Groß-Umstadt zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Semd im Zuge der K 123 wird zugestimmt.

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 0623-2017/DaDi

Aktenzeichen: 511-002

Betreff: **Anliegen der Bürgerinitiative "Anwohner der Kreisklinik Jugenheim an der Bergstraße"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Informationen. Er verweist auf die Sitzung der Betriebskommission des Eigenbetriebs Kreiskliniken am 17.02.2017, zu der drei Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinitiative „Anwohner Kreisklinik Jugenheim an der Bergstraße“ eingeladen sind. Offene Fragestellungen können in der Sitzung von Sachverständigen geklärt werden.

An die Mitglieder des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses wird der Bericht „Sachstand Lärmbelästigung Kreisklinik Jugenheim“ verteilt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann der Bericht nicht als Anlage zur Niederschrift beigelegt werden.

Folgende Schreiben werden zur Kenntnis gegeben:

1. Schreiben der Bürgerinitiative „Anwohner Kreisklinik Jugenheim an der Bergstraße“ vom 07.12.2016 (Anlage 1)
2. Antwortschreiben von Ausschussvorsitzender Streicher-Eickhoff vom 27.12.2016 (Anlage 2)
3. Antwortschreiben von Landrat Schellhaas vom 09.01.2017 (Anlage 3)

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Schulbauprojekte**

Beschluss:

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit berichtet **Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann** in der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 02.02.2017 zum aktuellen Stand der Schulbauprojekte.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Vorsitzende Streicher-Eickhoff berichtet, dass das Kreistagspräsidium in seiner Sitzung am 01.11.2016 vorgeschlagen hat, dass die Sitzungen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses künftig im Kreishaus in Dieburg stattfinden, sofern der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss mehrheitlich zustimmt. Sie stellt nach ausführlicher Diskussion fest, dass die Verlegung der Sitzungen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses in den Sitzungssaal des Kreishauses in Dieburg mehrheitlich abgelehnt wird.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff schließt die Sitzung um 17:15 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 16. Februar 2017

Für die Ausfertigung

gez. Marianne Streicher-Eickhoff
Marianne Streicher-Eickhoff
Vorsitzende

gez. Cathrin Lorenz
Cathrin Lorenz
Schriftführerin